

pierre's gefeyert ward, durch einen prunkvollen Siegesbericht zu verherrlichen. Da an diesem Tage so viel von dem Sturze des Blutregiments und dem Triumphe der Menschlichkeit die Rede war, so hätte man wohl erwarten können, daß, dem Wunsche des Generals gemäß, wenigstens ein Theil der Gefangenen dem gegen die mit den Waffen in der Hand ergriffenen Emigranten erlassenen Gesetze entzogen würde. Allein Tallien selbst machte den Antrag auf Rache und Tod; und so wurden denn alle eigentlichen Royalisten, unter ihnen viele junge Männer aus den ersten Familien, in Masse verurtheilt, und in Vannes erschossen. Vergebens bewilligte das dazu niedergesetzte Kriegsgericht mehr als 200 jungen Leuten, die vor dem Alter von 16 Jahren ausgewandert waren, einen Aufschub; es kam geschärfter Befehl, keines Einzigen zu schonen. Sombreuil sprach bis zu seinem letzten Augenblicke für das durch die Capitulation verbürgte Leben seiner Gefährten. Sie starben mit der Fassung, welche das Bewußtseyn der guten Sache und die Gemeinschaft des Unglücks zu geben pflegt; und mehrere von ihnen schenkten noch vorher ihre Röcke den halbnackten Republicanern, von denen sie erschossen werden sollten.

IV. Vier Wochen nachher, am 25. August, ging der Graf von Artois mit der dritten Abtheilung dieser Expedition, 140 Transportschiffe stark, zu Plymouth unter Segel. Die englische Flotte legte sich an der Insel Rhoemontier vor Anker; der Prinz nahm seinen Posten auf Île d'Yeu an der Küste der Bretagne, einer Klippe, die etwa eine Stunde im Umfang hat, und nicht einmal Sicherheit gegen das stürmische Meer darboth, besungewachtet aber von dem Chef des Generalstabs, General Doyle, mit großer Anstrengung besetzt ward. Von hier aus sollte, unter Mitwirkung Charette's, welcher vor kurzem von Ludwig XVIII. zu seinem General-Lieutenant ernannt worden war, das Heer zwischen Bourgneuf und Aiguillon an's Land gesetzt werden. Aber obwohl der Anführer der Ben-